

## Lohnender Ausflug nach Leipzig

Am ersten Ligaspieltag des PV Ost errang die Abteilung "Orange" des 1. CPC mit drei Siegen und null Niederlagen die Tabellenführung in ihrer Poule-Gruppe. Ging es am Anfang gegen "Halle mB" und "LaBR dunkelblau" mit jeweils 3:2 noch relativ knapp zu, so erfolgte anschließend gegen SG Oberlausitz "Stein" ein klarer 5:0-Erfolg. Der Grundstein für eine erfolgreiche Titelverteidigung ist damit gelegt und muss am kommenden Sonntag in Dresden nur noch untermauert werden.

Nahezu diametral entgegengesetzt verlief der erste Ligaspieltag für das zweite Chemnitzer Team, "Royal". Trotz des erstmaligen Einsatzes von "Wintereinkauf" Ingo Wonsack (ehemals Kahla) erfolgten zwei knappe 2:3-Niederlagen, gegen "LPC gelb" und gegen "LaBR hellblau". Die Spielergebnisse gegen die beiden Teams aus Leipzig und Dresden hätten mit etwas mehr Glück auch umgekehrt lauten können. Klarer geschlagen (1:4) hingegen wurde "Royal" von "Halle International", einem Team, das sich zu Saisonbeginn mit illustren Legionären aus Dresden wie Gerald Adler, David Mielchen und Jennifer Baer verstärkt hatte. CPC "Royal" belegt in seinem Poule nun den vorletzten Rang, die kompletten Ergebnisse und Tabellen können auf dem folgenden Link eingesehen werden: <http://www.petanque-ost.de/wordpress/wp-content/uploads/Liga-2015-1-Spieltag1.pdf>

Auch bei der am Vortag ausgetragenen 15. Leipziger Stadtmeisterschaft befanden sich Chemnitzer unter den 46 teilnehmenden Doublettes. Es wurde wieder in dem in unseren Bereichen beliebten Maastrichter System gespielt, das nach drei Vorrundenbegegnungen eine Aufteilung in die Turniere A, B und C vorsah.

Im Vergleich zu den Vorjahren ergab sich auf dem obersten Siegerpodest keine Veränderung. Zum sage und schreibe fünften Mal in Folge trug sich Lokalmatador Jens Riedel in die Leipziger Annalen ein: Auf zwei Siege mit seiner Mixte-Partnerin Diana Scheffler folgten drei aufeinanderfolgende mit dem nach vorübergehender Dresdner Vereinszugehörigkeit wieder nach Leipzig gestoßenen Albert Wendt.

Dabei konnten die überraschend bis in das schon bei Laternenlicht ausgetragene Finalspiel vorgedrungenen Thüringer Dennis Rössler und Marco Niemann die Begegnung lange Zeit ausgeglichen gestalten. Nach einem von vielen schon als vorentscheidend angesehenen 7:9-Rückstand erlaubte sich DM-Tireurmeister Jens Riedel zwei unerwartete Fehlschüsse, und Alberts anschließend durch Auflegen auf die von Marco knapp neben die Sau gelegte Kugel gewonnener Vorteil konnte sogleich durch einen erfolgreichen Schuss von eben diesem Marco annulliert werden. Alles schien wieder im Lot, es stand 9:9.

Doch die in diesem Moment aufflackernde Hoffnung auf den Eintrag neuer Namen in die Leipziger Siegerliste erweist sich als trügerisch. In der nun folgenden Aufnahme misslingt Jens zwar wieder ein Schuss, indem er die gegnerische Kugel nur knapp touchieren, aber nicht wegbefördern kann, doch Albert stellt mit einem gelungenen Sauzug die Weichen auf Sieg. Marco verschießt diesmal, und Jens legt mit seiner letzten Kugel einen weiteren Punkt: 11:9.

Anschließend findet Jens seine kurzzeitig verlorengegangene Schussform wieder. Eine von Dennis kurz vor Cochonnet gelegte Kugel entsorgt er humorlos, und nachdem der Weimarer die gleiche Kugel noch einmal legt, trifft Jens noch einmal, wobei er diesmal auch die Zielkugel wegspritzen lässt. Damit wird es für Dennis unmöglich, wiederum die gleiche Kugel zu legen, er verbeißt sich stattdessen in der gerade vom Gegner gespielten und bleibt kurz. Marco kann nun auf die weite Entfernung nicht treffen, nach zwei Fehlversuchen versucht er, durch einen Legwurf den Schaden zu minimieren, bleibt aber ebenfalls zu kurz. Albert tritt in den Ring, kalkuliert sorgsam den erforderlichen Schwung und wirft ab. Das Eisen überholt Freund und Feind, landet dann zielsicher knapp neben der Sau. Das ist der Siegpunkt, wieder einmal...

Der Chemnitzer Benjamin Müller kam im A-Turnier an der Seite des Dresdners Stefan Lauche bis ins Viertelfinale. Auf den zweiten Platz im B-Turnier gelangte Hartmut Lohß, der diesmal als Leger aktiv war und sich mit dem Dresdner Algerier Fethi Aoussi einen starken Schiesser als Partner ausgesucht hatte. Diese beiden hatten sich zuvor im Halbfinale gegen weitere Chemnitzer, Michael Balazs und Detlef Schwede, klar durchsetzen können. Auch David Möller und Antje Müller erreichten Podiumsplätze, und zwar im C-Turnier an der Seite von Dresdner und Hallenser Mitspielern.

### Endergebnis A-Turnier:

**Sieger:** Albert Wendt/Jens Riedel (Leipzig; 13:9 im Finale)

**Finalisten:** Dennis Rössler/Marco Niemann (Weimar/Jena)

**Dritter Platz:** Bastian Wienrich/Laura Schneider (Horken Kittlitz)

**Vierter Platz:** Tangi Andro/David Mielchen (Dresden/Halle)

**Viertelfinalisten:** Leopold Schwarze/Thomas Bachner (Leipzig/Erfurt); Florian Krahmer/Christian Schache (Dresden/Jena); Benjamin Müller/Stefan Lauche (Chemnitz/Dresden); Frank Hellriegel/Mandy Zettler (Leipziger Land/Dresden)

### **Endergebnis B-Turnier:**

**Sieger:** Peter Adrian/Andrej Kriwoscheew (Halle)

**Finalisten:** Hartmut Lohß/Fethi Aoussi (Chemnitz/Dresden)

**Dritter Platz:** Thomas Voigt/Thomas Engelhardt (Leipzig)

**Vierter Platz:** Michael Balazs/Detlef Schwede (Chemnitz)

### **Endergebnis C-Turnier:**

**Sieger:** Klaus Zimmermann/Jan Gosch (Halle)

**Finalisten:** David Möller/Dieter Büttner (Chemnitz/Dresden)

**Dritter Platz:** Antje Müller/Bodo Reißig (Chemnitz/Halle)

**Vierter Platz:** Heiko Neumann/Bernd Stracke (Horken Kittlitz)